

Es gibt viele verschiedene Computerspiele

Seit mehr als 50 Jahren gibt es Computerspiele. Menschen in jedem Alter lieben sie, junge Menschen ganz besonders. Folgende Arten von Spielen können unterschieden werden:

⇒ Lernspiele (Game Based Learning)

Es gibt Lernspiele, bei denen man ganz nebenbei bestimmte Sachen lernen kann (z.B. Mathematik, Rechtschreibung, Grammatik, logisches Denken ...).

⇒ Strategiespiele

Bei Strategiespielen muss z.B. eine Stadt aufgebaut oder eine Firma geleitet werden.

⇒ Rollenspiele

Bei diesen Spielen kann man in eine bestimmte Rolle schlüpfen (diese Figuren nennt man Avatare) und dann in einer virtuellen Welt ein Leben aufbauen. Jüngere Kinder können Tierarzt spielen und ältere können die Welt vor dem Bösen retten.

⇒ Glücksspiele

Glücksspiele versprechen große Gewinnchancen und ziehen damit viele Menschen an.

⇒ Ballerspiele

Schließlich gibt es auch die so genannten Ballerspiele, bei denen vor allem Waffen zum Einsatz kommen.

Die Gefahren von Computerspielen

1. Computerviren

Bei LAN-Partys treffen sich mehrere Spieler:innen und vernetzen ihre Computer. Durch Verbindungskabel oder kabellose Verbindungen sind die Computer miteinander in Kontakt. Dumm ist es nur, wenn einer von diesen Computern einen Virus hat. Ein Virus wird ganz leicht durch

diese Verbindung weitergegeben und kann einen anderen Computer schädigen.

Eine Antivirensoftware und regelmäßige Updates können dem entgegenwirken.

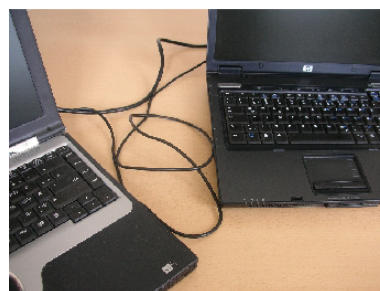


Bild: ifs Schuldenberatung

2. Du hinterlässt Spuren im Internet.

Beim Computerspielen im Internet hinterlässt man immer Spuren. Diese Spuren können leicht verfolgt und dadurch auch andere Daten von deinem Computer ausspioniert werden (z.B. Passwörter, deine Interessen, wer deine Freunde sind ...).

Bei LAN-Partys besteht auch die Gefahr, dass dich andere beobachten, wenn du dein Passwort eingibst.

3. Kriminelle Mitspieler:innen

Bei Spielen im Internet weißt du über deine Mitspieler:innen nicht Bescheid. Manche von ihnen wenden unerlaubte Methoden an, um deine Spieltechnik auszuforschen. Dadurch haben sie einen Spielvorteil, der nicht fair ist. Gerade bei Glücksspielen, bei denen es auch um Geld geht, werden diese verbotenen Techniken verwendet und richten teilweise großen Schaden an.

4. Spielsucht

Vor einigen Jahren wurde herausgefunden, dass Computerspiele süchtig machen können und inzwischen sind auch schon erste Todesfälle bekannt. Die süchtigen Spieler:innen starben an Erschöpfung oder weil sie Szenen aus dem Computerspiel im echten Leben nachmachen wollten.

